

Cryptocephalus princeps n. sp.

beschrieben von

A. Baron v. **Rottenberg**.

Longulus, niger, nitidus, antennarum corpori sub aequilongarum primis articulis 4, tibiis pedibusque anticis ferrugineis, prothorace longitudine latiore nitidissimo, subtilissime sparsim punctulato, antice modice angustato, lateribus paullo rotundatis, marginibus lateralibus determinatis, acutis, elytris subparallelis, irregulariter punctatis et transversim rugulosis, cum humerali, prope marginem lateralem atque apicali arcuata macula utroque sulfurea. — Long. 6 Mill. Tab. VIII. Fig. 4.

Eine stattliche, durch lange Fühler ausgezeichnete Art. Glänzend, ziemlich gestreckt und gleichbreit, schwarz, die vier ersten Fühlerglieder, Vorderschienen und -Füße röthlichgelb. Auf jeder Decke eine schmale, seitliche, auf der Schulterbeule beginnende und noch nicht bis zur Hälfte reichende, etwas aufwärts ziehende, und eine breitere, gebogene, übrigens nirgends den Rand der Decken berührende Makel an der Spitze schwefelgelb. Die Stirn ist runzelig punktirt, zwischen den Augen mit einer Mittelfurche. Die Fühler des einzigen Exemplars, jedenfalls ♂, von der Länge des Körpers, dünn, Glied 8, 9, 10 sehr schief abgeschnitten, Glied 2 knopfförmig, 4 ein wenig länger als 3. Das convexe, sehr stark glänzende Halsschild breiter als lang, nach vorn mäfsig verengt, an den Seiten schwach gerundet. Die Seitenränder scharf abgesetzt und nach hinten zu etwas breiter werdend. Oben ist es äufserst fein und zerstreut, nach den Seiten, besonders nach den Vorderwinkeln zu etwas deutlicher punktirt. Diese sind scharf rechtwinklig, die hinteren stumpf, aber nicht abgerundet. Der Hinterrand ist jederseits ziemlich stark gebuchtet. Das Schildchen ist glatt. Die Decken sind wenig breiter als das Halsschild, ziemlich gestreckt und ziemlich gleichbreit, am Ende einzeln in flachem Bogen abgerundet. Die Punktirung ist kräftig, nach hinten etwas schwächer, zeigt eine geringe Neigung zur Reihenbildung und fließt besonders auf der vorderen Hälfte in Querrunzeln zusammen.

Ein Ex. dieser schönen Art klopfte ich bei Cava im Neapolitanischen von Eichengesträuch.
